Verschiebung Abfuhr Wertstofftonne auf der Präsidentenstraße auf Freitag

Durch die Verlegung des Wochenmarktes an diesem Donnerstag auf die Präsidentenstraße findet die Abfuhr der Wertstofftonne auf der Präsidentenstraße nicht wie im Abfallkalender dargestellt am 26.03., sondern erst am 27.03.2015 statt.

Der EBB bittet bei den betroffenen Anwohnern/Geschäftsleuten um Verständnis.

Seit Samstag wird Viktor Schiller vermisst

Seit Samstagnachmittag, 21. März, 16.00 Uhr, wird der 59-Jährige Viktor Schiller aus Dortmund-Marten vermisst. Auf Grund einer psychischen Erkrankung ist momentan ein Suizid nicht auszuschließen.

Wer hat seit Samstag Viktor Schiller gesehen?

Viktor Schiller war zum Zeitpunkt seines Verschwindens mit einer schwarzen Fleece Mütze, dunklen Winterjacke, einem beigen Fleece Pulli, dunkelbrauner Hose und schwarzen Stiefeln bekleidet. Er trug eine schwarze Leinentasche mit sich. Er ist 182 cm groß und von kräftiger Statur.

Umfangreiche Suchmaßnahmen der Polizei, unter anderem mit

Suchhunden und Hubschrauber, haben bisher nicht zum Auffinden des Vermissten geführt. Die Fährte der Hunde führte über den Revierpark Wischlingen bis zum Bezirksfriedhof Huckarde und verlor sich dort.

Hinweise bitte an den Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 132 7441.

Überfall auf 31-Jährige in der eigenen Wohnung – Wer erkennt diesen Mann?

Mit einem Phantombild sucht die Polizei nach dem Räuber, der am Donnerstagmorgen gegen 10.40 Uhr eine 31-Jährige in ihrer Wohnung auf der Richard-Wagner-Straße in Hamm überfallen hat.

Das war wie ein Alptraum für die 31-Jährige: Sie wurde in ihrer eigenen Wohnung in der Richard-Wagner-Straße gefesselt und beraubt. Die junge Frau hat ihre Küche im Internet zum Verkauf angeboten. Gegen 10.40 Uhr kam ein Interessent vorbei, mit dem sie sich per Handynachrichten verabredet hatte.

Der Mann sah sich neben der Küche noch weitere Möbelstücke an, die er kaufen wollte. Nachdem man sich auf einen Preis geeinigt hatte, stieß er die Hammerin plötzlich um. Er fesselte sie mit Tüchern aus ihrer Kommode und nahm sich ihr Smartphone sowie zwei EC-Karten. Dann schloss der Täter die Frau in ihrem Schlafzimmer ein und suchte das Weite.

Nach etwa fünf Minuten konnte sich die Geschädigte befreien. Dabei musste sie die Glasscheibe der Schlafzimmertür einschlagen und verletzte sich leicht. Sie konnte bei einer

Nachbarin schellen, die sofort die Polizei rief. Der Tatverdächtige ist 30 bis 35 Jahre alt und etwa 1,80 Meter groß. Er hatte dunkle, kurze glatte Haare mit hohen Geheimratsecken und einen kleinen Oberlippenbart. Seine Augen sind blau, er ist mittelschlank.

Mit Hilfe der Frau erstellten die Spezialisten des Landeskriminalamtes ein Phantombild. Der Tatverdächtige wird beschrieben als 30 bis 35 Jahre alt und etwa 1,80 Meter groß. Er hatte dunkle, glatte Haare, hohe Geheimratsecken und einen kleinen Oberlippenbart. Seine Augen sind blau, er ist mittelschlank. Zu einer blauen Jeans und einem roten Pullover trug er eine schwarze Lederjacke. Er sprach mit einem hessischen Dialekt.

Das Amtsgericht Hamm hat die Veröffentlichung des Bildes angeordnet. Wer Hinweise zur Person machen kann, wird gebeten, sich bei der Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 zu melden.

Senior schlägt Räuber mit Tritt in empfindliche Regionen in die Flucht

Ein Dortmunder Senior wurde am Sonntagmittag um 12.50 Uhr Opfer eines Raubes in der eigenen Wohnung, in der Brunnenstraße in Dortmund.

Nach Angaben des 71-Jährigen schloss er zur Tatzeit die Haustür des Mehrfamilienhauses auf, zwei unbekannte Männer folgten ihm dabei in den Hausflur. Als der Dortmunder dann seine Wohnungstür aufschloss, schubste das Duo ihn in die

Wohnung, so dass er zu Boden stürzte.

Doch der Senior wehrte sich: In dem darauffolgenden Gerangel rissen die Beiden ihrem Opfer die Uhr von der Hand, bei der Halskette scheiterten sie jedoch. Mit einem beherzten Tritt in die sehr empfindliche Körperregion eines Räubers und lauten Hilferufen gelang es dem Dortmunder, die Tatverdächtigen in die Flucht zu schlagen.

Das Duo wurde beschrieben als: – ca. 20-25 Jahre alt – beide sprachen miteinander nicht in deutscher Sprache

Hinweise von Zeugen nimmt die Kriminalwache unter der Rufnummer 0231 – 132 7441 entgegen.

Geld mit gestohlener Debitkarte abgehoben: Wer kennt die Frau?

Die Polizei Dortmund sucht mit Lichtbildern nach einer jungen Frau. Sie steht im Verdacht, zweimal mit einer gestohlenen Debitkarte Geld abgehoben zu haben.

Wer kennt diese Frau?

Die Karte gehört einem 73-jährigen Dortmunder. Er hatte am 11. August 2014in seinem Schrebergarten an der Gevelsbergstraße gearbeitet, als seine Geldbörse entwendet wurde. Sie steckte in seiner Tasche, die er in der Gartenlaube untergebracht hatte. Den oder die Täter bemerkte er nicht.

Sie waren allerdings schnell. Denn noch am selben Tag holte eine junge Frau damit zweimal Geld an einem Bankautomaten ab. Bei einem der Vorgänge wurde sie von einer Überwachungskamera gefilmt. Gegen 17.20 Uhr nutzte sie die Karte an einem Geldinstitut an der Wellinghofer Straße, nahe der Lugierstraße.

Die Polizei Dortmund sucht nun nach Hinweisen zur Identität der Frau. Kennen Sie sie oder haben Sie sie beobachtet? Dann melden Sie sich bitte beim hiesigen Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.

Letzte JeKi-Anmeldephase gestartet – JeKits kommt und alle Grundschulen machen mit

Nachdem der Kulturausschuss der Stadt Mitte Februar die Weichen für eine Fortsetzung des instrumental-musikalischen Bildungsprogramms JeKi gestellt hatte, haben sich inzwischen alle Bergkamener Grundschulen für JeKits, das vom Land NRW geförderte JeKi-Nachfolgeprogramm, beworben.

Jeki fördert junge Musiktalente in den Grundschulen. (Archiv-Bild)

Ab August werden also alle Bergkamener Erstklässler wie bisher in den Genuss eines kostenfreien musikalischen Grundlagenunterrichts kommen, den Lehrkräfte von Musikschule und Grundschule gemeinsam durchführen und der u.a. auch auf die Wahl eines eigenen Instruments vorbereitet.

Im darauffolgenden zweiten und dritten Schuljahr können die Schülerinnen und Schüler dann ihr Lieblingsinstrument direkt in ihrer Grundschule erlernen und parallel in der zusätzlichen Orchesterstunde zum Einsatz bringen.

JeKits zieht somit zwar die Möglichkeit des Orchesterspiels ins zweite Schuljahr vor, verzichtet dafür aber im Vergleich zum alten JeKi auf das vierte Schuljahr. Ab dem Schuljahr 2018/19 wird das Programm nochmals um ein Schuljahr verkürzt werden, also nur noch ein Jahr Instrumental- und Orchesterunterricht umfassen. Die Musikschule plant allerdings bereits Ersatzangebote, um den JeKits-Teilnehmern auch nach dem Programm Instrumentalunterricht in der Grundschule zu

ermöglichen und die Schulorchester aufrechtzuerhalten.

Alle bereits laufenden Grundschuljahrgänge werden das JeKi-Programm zu den alten Bedingungen weiterführen können. Derzeit dürfen sich die aktuellen 1., 2. und 3. Jahrgänge für den Instrumentalunterricht in ihrer Schule an- bzw. weitermelden.

Garten-Center Röttger nimmt neue Freilandhalle in Betrieb

Das Garten-Center Röttger hat jetzt an der Erlentiefenstraße die neue Freilandhalle in Betrieb genommen. Geschäftsführerin Claudia Röttger sieht in dieser Investition einen wichtigen Schritt zur Sicherung und Erhaltung der Arbeitsplätze und des Standortes in Bergkamen. Immerhin beschäftigt das Familienunternehmen 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie sechs Auszubildende.

Die Mitarbeiterinnen und der neuen Freilandhalle des Garten-Centers Röttger.

Die neue Freilandhalle wurde in der Fläche etwas erweitert und hat jetzt eine Gesamtfläche von ca 1600 Quadratmeter und das Überdach für die Baumschule bietet nun auf 920 Quadratmeter Platz für Stauden und Gartenpflanzen. Das neue Gebäude hat eine Höhe von über fünf Metern und ist mit moderner Klimatechnik ausgestattet – so haben alle „Blümchen“ in der Freilandhalle optimale Bedingungen, die die die Belüftung und Schattierung betreffen.

Blütenpracht in der neuen Freilandhalle.

In der neuen Freilandhalle befinden sich ebenfalls die für alle Röttger-Kunden wichtigen „Service-Tische“ an denen zum Beispiel Schalen und Kästen individuell nach Wunsch bepflanzt werden. „Eine Wieder-Eröffnung der Verkaufsfläche in der Freilandhalle im Verlauf des März war für uns sehr wichtig“, erklärt Claudia Röttger, „die Gartensaison beginnt jetzt und lockt viele Pflanzenfreunde nach draußen“.

Der kalendarische Frühlingsanfang war da genau das richtige Datum für den Einzug in die erneuerten Verkaufsflächen – auch wenn es am vergangenen Wochenende noch recht kühl war. Einige wenige kleine „Baustellen“ wird das Team vom Garten-Center noch bearbeiten – so ist das Blumenerden-Sortiment noch nicht vollständig an Ort und Stelle.

Die meisten Sortimente machen jedoch schon „Lust auf den Garten“ und so findet sich beispielsweise auch ein tolles Angebot an Obstgehölzen oder Gartenstauden im Freigelände. Claudia Röttger freut sich: „Wir planen für die Zukunft auch Gartenseminare anzubieten und sind schon in den Vorbereitungen für ein großes Gartenfest-Event“.

Ziel fast erreicht: Bergkamen auf dem Weg zur Stadt des fairen Handels

Bergkamen ist auf dem besten Weg, Stadt des fairen Handels zu werden. Bürgermeister Roland Schäfer hat jetzt auch die letzte der notwendigen Bedingung erfüllt, um von „Fair Trade Deutschland“ anerkannt zu werden: Er hat jetzt im Beisein von Mitgliedern des Bergkamener Lenkungsausschusses den offiziellen Antrag unterschrieben.

Unterschrift unter Antrag an „Fair Trade Deutschland“ (v.l.): Pfarrerin Sabine Sarpe (Lenkungsausschuss), Thomas Hartl (Koordinator der Stadt), Bürgermeister Rolnad Schäfer, Elke Grziwotz (Lenkungsausschuss) und Angelika Mohlzahn (Vorsitzende des Lenkungsausschusses)

Die offizielle Anerkennung wird in etwa drei bis vier Wochen erfolgen. Sie gilt zunächst für zwei Jahre. Danach prüft Fair Trade Deutschland, ob die Bedingungen weiterhin erfüllt werden.

Hauptziel von Fair Trade ist es, Produkte wie Kaffee, Kakao, Bananen und anderes mehr, was nach Deutschland importiert werden muss, zu Preisen und Bedingungen an Kunden zu verkaufen, dass die Produzenten gut davon leben und ihre Zukunft gestalten können. Ein für Bergkamen wichtiger Aspekt ist, dass dadurch ausbeuterische Kinderarbeit verhindert wird. Kinder sind es übrigens auch – etwa in Pakistan, die die meisten Fußbälle namhafter Marken herstellen. Natürlich gibt es auch fair gehandelte Fußbälle.

Fair gehandelte Produkte im Einkaufswagen. (Foto: Fair Trade Deutschland)

Zwei wesentliche Bedingungen auf dem Weg zur „Fair Trade Town“ ließen sich relativ einfach erfüllen: ein ausreichendes Angebot an fair gehandelten Produkten im Bergkamener Einzelhandel. Ob Kaufland, Lidl, Aldi, Rewe oder Rossmann: In diesen Geschäften findet man in den Regalen eine Menge fair gehandelter Produkte. Es hat sich auch eine Reihe von Gastronomiebetriebe überzeugen lassen, ihren Gästen zum Beispiel fair gehandelten Kaffee und Zucker oder andere Getränke anzubieten.

Ausbaufähig sind sicherlich in Bergkamen die Bereiche Schulen

und Vereine. So wollen die Freiherr-von Ketteler-Schule und das Gymnasium „Fair Trade“ im Unterricht behandelt. Besucher von Veranstaltungen der KAB, des BUNDS oder der Oase können sich mit Fair-Trade-Produkten stärken. Die Martin-Luther-Kirchengemeinde, die zusammen mit der Friedenskirchengemeinde vor rund eineinhalb Jahren einen entsprechenden Antrag an den Bergkamener Stadtrat gestellte hatte, überlegt nun, wie auch in Kindergärten „Fair Trade“ ein Thema werden könnten.

Diese Beispiele zeigen, dass mit der Unterzeichnung des Antrags an Fair Trade Deutschland durch Bürgermeister Roland Schäfer die Aktionen und die Arbeit des Bergkamener Lenkungsausschusses längst nicht abgeschlossen sind.

Sparkassen Grand Jam mit der Tommy Schneller Band

Darauf **freuen sich schon viele Blues-Freunde: Die Tommy Schneller Band spielt am Mittwoch, 8. April, ab 20 Uhr beim nächsten Sparkassen Grand Jam im Haus Schmülling.**

Die Tommy Schneller Band

Der „Preis der deutschen Schallplattenkritik“, zwei „German Blues Awards“ und regelmäßig ein Publikum, das es nicht auf den Stühlen hält: Tommy Schnellers Markenzeichen sind hochkarätiger Blues, Funk, Soul und bestes Live-Entertainment. Mit seiner siebenköpfigen Band ist der Saxophonist und Sänger in ganz Europa unterwegs, verströmt jede Menge Spaß und gute Laune. Und wenn Songs eines deutschen Musikers es in die TOP 20 der Living Blues US-Charts schaffen, nennt man das einen internationalen Ritterschlag.

Tommy Schneller
(Pieron Photography)

Tommy ist authentisch bis auf die Knochen und mit einer erstklassigen Band ausgestattet. Mit dem erdigen Ton seines Tenorsaxophons, seiner Stimme und der Energie seiner Band, begeistert der Musiker Kritiker wie Fans gleichermaßen. Das „Jazzpodium“ beschreibt ihn als Sänger, der den Blues und Soul mit Herz und Seele singt und das „Penthouse“ nennt ihn einfach „Deutschlands Premier Blue Eyed Groover“ – und genau das ist er auch! Jetzt ist er mit seinem neuen Album „Cream Of The Crop“ unterwegs, das wie der Vorgänger „Smiling For A Reason“ von Hendrik Freischlader für dessen Label Cable Car produziert wurde. Der Tonträger überzeugt einmal mehr durch mitreißende Songs, coole Grooves, knackige Bläsersätze und feinste Gitarrenarbeit.

Tommy tourte in den vergangenen Jahren mit verschiedenen Projekten durch ganz Europa und arbeitete schon mit Größen wie Larry Garner, Ron Williams und Henrik Freischlader zusammen. Wichtig sind dem Saxophonisten dabei nicht Klischees oder vielbekannte Standards, sondern er will sich mit seinem eigenen Stil, seinem ureigenen Verständnis für Blues und Soul präsentieren. Starke Unterstützung hat er dabei mit Jens Filser (Gitarre, Gesang), Gregory Barrett (Keyboard, Gesang), Garry Winters (Trompete, Flügelhorn), Dieter Kuhlmann

(Posaune), Bernhard Weichinger (Schlagzeug) und Maik Reishaus (Bass) gefunden. Die Bandmitglieder verstehen es nicht nur, die mit Tradition verbundenen und gleichzeitig modernen Bläsersätze von Tommy Schneller auf den Punkt zu bringen, sondern sie liefern ihm auch die Basis für sein Solospiel und seine vielschichtigen Texte.

Preis: 12 €, ermäßigt: 9 €

Tickets für dieses Konzert erhalten Sie im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Weitere Kartenvorverkaufsstellen sind die Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und Haus Schmülling, Landwehrstr. 160, Bergkamen-Overberge.

Telefonische Kartenvorbestellung und weitere Informationen erhalten Sie bei: Andrea Knäpper Tel.: 02307/965-464

Neuer Kurs „Musikmäuse“ für die Kleinen ab 18 Monate

Die Musikschule bietet ab April wieder einen neuen Kurs „Musikmäuse“ für die ganz Kleinen an. Der Kurs ist geeignet für Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren mit ihren Familien. Singen, Musik hören, Tanz, elementares Instrumentalspiel, Übungen für Rhythmus, Bewegung und Wahrnehmen füllen wöchentlich 45 abwechslungsreiche Minuten.

Die Gruppe soll dienstags um 15.00 Uhr im Familientreff in der Pestalozzischule, Pestalozzistr. 6, Bergkamen-Mitte stattfinden und am 14. April 2015 beginnen. Dozentin ist Claudia Lahaye.

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie an der Musikschule Bergkamen, Tel. 02306/307730. Das Kursentgelt beträgt 52,00 € (10 Kursstunden) für ein Kind mit Begleitperson.

Improvisations-Session „Jammin“ Freitag erstmals im Yellowstone

Die offene Bühne und Improvisations-Session „Jammin“ findet in diesem Jahr erstmals im Jugendzentrum Yellowstone statt. Dazu sind Musiker, Darsteller und Comedians, also Künstlerinnen und Künstler aller Art und Altersklassen, am Freitag, den 27. März 2015 ab 19.00 Uhr herzlich eingeladen.

Das Programm wird so vielfältig wie die Aktiven selbst sein. Es kann auch zu einer Session mit freier Improvisation von Musik jeder Art (Rock, Blues, Jazz, Pop, Klassik, Funk, etc.) kommen. Neugierige und Interessierte können als Zuschauer live erleben wie Musik und Unterhaltung entsteht oder einfach nur zuhören und genießen. Dies alles unter professionellen Bedingungen. Eine Beschallungs- und Lichtanlage sowie eine Grundausstattung an Instrumenten (Schlagzeug, Bass, Gitarre, Keyboard, Mikros) ist vorhanden sein. Auch eigene Instrumente können mitgebracht werden.

Initiiert wurde die Veranstaltungsreihe von dem Bergkamener Musiker Dieter Köster und seiner Band Chillin Blue. Dass die „Jammin“-Fans in diesem Jahr ins Yellowstone kommen, liegt an dem besonderen Engagement von Jugendlichen aus Bergkamen.

Diese haben – unterstützt durch die Jugendkunstschule im Rahmen eines Konzertgruppen-Workshops – das Yellowstone als Veranstaltungsort vorgeschlagen.

Eine Anmeldung unter jammin2014@gmx.deist gewünscht. Da es sich um eine offene Veranstaltung handelt, kann der Zulauf nur geschätzt werden. Ein Auftritt kann daher nur durch eine vorherige Anmeldung garantiert werden.

Einlass ist um 19.00 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.